

PRESSEMITTEILUNG

Marly-Matran JA, eine Bürgerbewegung pro Verbindungsstrasse zwischen Marly und Matran

Marly, 8. September 2021: Ein neuer Verein mit dem Namen Marly-Matran JA betritt die Bühne, um den Bau der Verbindungsstrasse Marly-Matran zu unterstützen. Er möchte in erster Linie dazu beitragen, dass die Stimmen von sehr vielen Personen und Akteuren aus der Wirtschaft im Kanton gehört werden, die diese Verbindungsstrasse unterstützen, sich aber bis heute kaum oder gar nicht geäußert haben. Die Personen, die am Ursprung des Vereins stehen, sind vor allem Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die in der Verbindungsstrasse ein Mittel sehen, die Wirtschaft der Region zu erhalten und zu dynamisieren, indem der Zugang zum Sense-Oberland, zur Haute-Saraine und von Marly zur Autobahn und den übrigen Regionen sowie vice versa gewährleistet wird. Die Verbesserung der Mobilitätsvoraussetzungen in Grossfreiburg würde sich positiv auf den gesamten Kanton auswirken. Für die Co-Präsidenten des Vereins, Jean-Pierre Helbling, ehemaliger Syndic von Marly, und Nicolas Lauper, Meisterlandwirt aus Le Mouret, geht es auch darum, die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern, die gegenwärtig betroffen sind vom Pendelverkehr und den Lastwagen, die durch Marly, Freiburg und Villars-sur-Glâne fahren, um auf die Autobahn A12 zu gelangen. Wenn man noch die Bewohnerinnen und Bewohner und die Unternehmen der Haute-Saraine und des Sense-Oberlands dazunimmt, die fast täglich mit dem Flaschenhals auf der Pérolles-Brücke konfrontiert sind, wenn sie zur Arbeit oder zu Kunden fahren, so sind das um die 100'000 Personen, die betroffen sind.

Die harmonische demographische Entwicklung des Sense-Oberlands, der Haute-Saraine und von Marly erfordert, dass die kantonalen Behörden und die Gemeindebehörden das Mobilitätskonzept in Richtung Freiburg Stadt und zum Autobahnzubringer in Matran neu überdenken. Dass eine Neubewertung nötig ist, wurde von den politischen Behörden anerkannt, die eine Verbindungsstrasse Marly-Matran projektiert haben und sich gleichzeitig für eine Optimierung des Autobahnzubringers bei Matran einsetzen. In diesem Umfeld wirkt der Verein Marly-Matran JA, der die zahlreichen Vorteile dieser Verbindung mittels einer positiven Kommunikation aufzeigen will, ohne sich in den technischen Teil einzumischen, der von den kantonalen Dienststellen verantwortet wird. Der Verein hat sich zudem das Ziel gesetzt, eine objektive Debatte anzureissen und insbesondere auf die Argumente der Gegner einzugehen. Der Verein zählt auf die Zusage von politischen und wirtschaftlichen Kreisen und Verbänden, seine Aktionen zu unterstützen. «Indem wir Freiburger Bürgerinnen und Bürger, natürliche und juristische Personen zusammenbringen, die die Überzeugung teilen, dass die Verbindung nötig sei, will unsere Bürgerbewegung ein starkes Zeichen gegenüber den Behörden setzen, damit sie die Realisierung des Projekts rasch vorantreiben», führt Christophe Maillard, der Syndic von Marly und Sprecher des Vereins, aus. Die Verbesserung der Strassenzugänge und der sanften Mobilität auf den Achsen Sense-Oberland, Haute-Saraine – Kantonszentrum ist unabdingbar, um das wirtschaftliche Leben der Region zu erhalten dank eines direkten Zugangs zur Autobahn. Der Flaschenhals über die Pérolles-Brücke, die Stadt

Freiburg und Villars-sur-Glâne, um die A12 zu erreichen oder von ihr in die Region zurückzukehren, der sich angesichts der raschen Entwicklung der Wohngebiete in den genannten Gegenden noch akzentuiert hat, ist aus wirtschaftlicher und gesundheitlicher Sicht und auch aus Sicht der Umwelt zunehmend inakzeptabel. Der Verein ist überzeugt, dass die Verbindungsstrasse die Lebensqualität von gegen 100'000 direkt betroffenen Einwohnerinnen und Einwohnern verbessern würde, indem einerseits die Belästigungen wegen der Verkehrsüberlastung auf dieser Achse reduziert und andererseits die Verkehrsflüsse der Werktätigen und Unternehmen auf der Verbindungsstrasse kanalisiert würden, die die Autobahn oder die andere Seite der Saane erreichen müssen.

Der Verein Marly-Matran **JA** ist zudem der Meinung, dass im Rahmen einer allgemeinen Überlegung zur Mobilität und im Hinblick auf die Stärkung unseres Kantons auf nationalem Level die Anstrengungen im Hinblick auf eine Optimierung des Autobahnzubringers Matran rasch weiterverfolgt werden müssen. Die Änderung des Zubringers muss selbstverständlich sämtlichen Nutzerinnen und Nutzern etwas bringen – sowohl jenen, die von Marly als auch von den Bezirken Saane, Glâne und Broye kommen.

Der Verein Marly-Matran **JA** ist unabhängig vom Kanton Freiburg, von den betroffenen Gemeinden und von sämtlichen politischen Parteien. Er vertritt seine eigene Sicht des Projekts und wird nicht zögern zu intervenieren, sollte das Projekt seinen Erwartungen nicht mehr entsprechen. Das Budget des Vereins stammt aus Spenden seiner Mitglieder, von Unternehmen und von Verbänden, die dieselben Ziele verfolgen.

Verein MARLY-MATRAN OUI, CH-1724 Le Mouret

www.marly-matran-oui.ch - info@marly-matran-oui.ch – Facebook: Marly-Matran OUI-JA